

## **Vorbemerkung**

Dies Büchlein wendet sich an Menschen, die fest annehmen, sie fänden niemals in ihrem Leben die Zeit, die drei Bände des »Kapital« von Karl Marx zu lesen. Sein Zweck ist, sie zu einer Revision dieser Annahme und des daraus resultierenden Verhaltens zu veranlassen. Gedacht ist an Leserinnen und Leser, die ihren Lebensunterhalt nicht mit Kritik der Politischen Ökonomie und Gesellschaftswissenschaften verdienen, sondern mit anderen Tätigkeiten. Je tiefer sie in diese verstrickt sind, desto mehr könnten sie Anlass haben, Zeit für die Lektüre des »Kapital« zu erübrigen. Dies wird in absehbarer Zeit die Art und Weise einer nicht auf Spezialist(inn)en beschränkten Analyse der kapitalistischen Welt sein, außerhalb akademischer Institutionen. Durch das hier genannte Ziel unterscheidet sich der Text von zahlreichen anderen, durchaus verdienstvollen Einführungen. Er verzichtet auf jegliche Polemik gegen sonstige »Kapital«-Interpretationen.

## **Was ist Kritik der Politischen Ökonomie?**

Marx gab seinem Werk »Das Kapital« den Untertitel: »Kritik der Politischen Ökonomie«. Darunter verstand er eine Kritik

1. der kapitalistischen Volks- und Weltwirtschaft, die in dem Maße, in dem sie sich durchsetzt, immer mehr mit der Gesellschaft identisch wird, und

2. der bisherigen Volkswirtschaftslehre. Für beide – Volkswirtschaft wie Volkswirtschaftslehre – benutzt er den Begriff »Politische Ökonomie«. Der Wort »Kritik« wird in zweifachem Sinn verwandt:
  - a. wie z. B. in den Titeln der drei großen »Kritiken« von Immanuel Kant (Kritik der Reinen Vernunft, Kritik der Praktischen Vernunft, Kritik der Urteilskraft): Analyse der Möglichkeiten und Grenzen – bei Kant: des Erkenntnisvermögens, des sittlichen oder des Kunsturteils, bei Marx: der kapitalistischen Wirtschaftsordnung und der bisherigen Auffassungen über diese. Unter »Ökonomie« wird bei ihm implizit immer nur die kapitalistische verstanden.
  - b. Wichtiger aber ist Kritik im Sinne der Entschleierung und Widerlegung: Politische Ökonomie ist dann eine sich als Wissenschaft ausgebende (und tatsächlich, wenngleich irrtümlich sich als Wissenschaft verstehende) Denkform, die laut Marx aber letztlich nur eine Verkehrung von Realität ist, weshalb er sie immer wieder einmal auch als »verrückt« charakterisiert.